

Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“

Die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg unterstützt in diesem Jahr zivilgesellschaftliche Aktivitäten, die sich im Rahmen von Kooperations- und Modellprojekten mit erinnerungskulturellen Fragen und mit dem Zusammenhalt in unserer Gesellschaft auseinandersetzen, mit einer Förderung bis zu 10.000 Euro.

Aufgerufen sind zivilgesellschaftliche Akteur:innen, Vereine und nichtstaatliche Organisationen, die im Landkreis Wittenberg verortet sind oder mit ihren geplanten Aktivitäten in den Landkreis Wittenberg wirken.

Was wird gefördert?

Die Projekte sollen sich mit schwerpunktmäßig einem der folgenden Ziele auseinandersetzen:

Demokratiebildung anders gedacht: Gestaltung einer zeitgemäßen und pluralen Erinnerungskultur im Landkreis Wittenberg.

Worum es geht:

Aus der Auseinandersetzung mit Geschichte, insbesondere NS-Geschichte, leiten wir wesentliche Orientierungspunkte für ein demokratisches Miteinander in der Gegenwart ab. Wir suchen Projektansätze, die digital, digital-gestützt oder analog Formen von Erinnerungskultur entwickeln, die Menschen in ihrer Vielfalt abbilden und einbeziehen. Wichtig dabei ist, dass die Projektansätze ernstgemeinte Teilhabe ermöglichen und die Relevanz der Erinnerungskultur für die Gegenwart deutlich machen.

Welche Zielgruppe soll erreicht werden:

Insbesondere für Kinder und Jugendliche möchten wir ein außerschulisches – gern modellhaftes – Vorhaben fördern. Die individuelle und persönliche Auseinandersetzung mit den Ideologien, der Entwicklung und den Folgen des Nationalsozialismus sind jedoch nicht an Alter, Herkunft oder Status gebunden und kann gern auch zielgruppenübergreifend durch ihre Projektidee adressiert werden.

Welche Themen könnten (direkt und indirekt) einbezogen werden:

- NS-Geschichte vor der Haustür
- Orte des Erinnerns im Landkreis Wittenberg

- Individuelle Verfolgungsgeschichten, die mit dem Landkreis Wittenberg verbunden sind
- Täter:innenbiographien: Vor, während und nach dem Nationalsozialismus
- Auseinandersetzung mit Formen der Stigmatisierung, Ausgrenzung und Verfolgung
- Erinnerungskultur(-en) im Wandel
- Kontroversen und Debatten um Erinnerungskultur

Gemeinsam mit der Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin als Teil der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt arbeiten wir an diesem Ziel und freuen uns auf Ihre Projektideen.

Zusammenhalt in einer demokratischen Gesellschaft: Gefahren erkennen und Handlungsstrategien entwickeln.

Worum es geht:

Demokratisches Zusammenleben, die Gestaltung von Vielfalt und die gemeinsame Entwicklung des Landkreises Wittenberg stehen im Mittelpunkt dieser Zielstellung. Wir suchen Projektansätze, die sich digital, digital-gestützt oder analog mit der Gestaltung einer freien, offenen und pluralen Gesellschaft vor Ort auseinandersetzen. Dabei sollen insbesondere demokratiegefährdende Aspekte betrachtet und in die Entwicklung von Handlungsansätzen einbezogen werden.

Welche Zielgruppe soll erreicht werden:

Das Miteinander vor Ort geht uns alle an.

Welche Themen könnten (direkt und indirekt) einbezogen werden:

- Vielfalt vor Ort gestalten: Formen von Teilhabe und deren Ermöglichungsräume
- Wir haben die Wahl: Aktuelle Themen, Abläufe, Herausforderungen von Parteien und Wähler:innen in Kommunen, Land und Bund
- Ideologie statt Theorie: Verschwörungserzählungen und deren Anknüpfungspunkte an Ideologien gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Erosion der Demokratie: Desinformation und Propaganda
- Extremismus: Risiken für das demokratische Miteinander

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Initiativen, kleinere Träger:innen und Gruppen, die bereits im Landkreis aktiv sind oder es werden wollen.

Neben erfahrenen Projektträger:innen sind ausdrücklich auch Träger:innen zur Antragsstellung aufgerufen, die bisher wenig Erfahrung im Themenfeld und im Umgang mit öffentlichen Fördergeldern haben.

Projektförderung unter Pandemie-Bedingungen

Da auch das Jahr 2021 voraussichtlich von umfangreichen Infektionsschutzmaßnahmen geprägt sein wird, bitten wir Sie dies bei der Projektentwicklung zu berücksichtigen und entsprechende Hygienekonzepte vorzuhalten bzw. eine digitale Umsetzungsform parallel in Erwägung zu ziehen.

Wie funktioniert das Antragsverfahren und wer entscheidet über die Projekte?

Es gibt ein mehrstufiges Entscheidungs- und Antragsverfahren:

- 1) Sie reichen Ihren Projektantrag unter Nutzung des dafür bereitgestellten Formulars bei der Koordinierungs- und Fachstelle ein.

Termine zur Einreichung im Jahresverlauf 2021:

- ✓ 19. April
- ✓ 16. Juni
- ✓ 30. August

- 2) Es erfolgt eine fachliche Stellungnahme zur Zielerreichung durch die Koordinierungs- und Fachstelle sowie eine Prüfung auf Förderfähigkeit durch das federführende Amt. Diese Stellungnahmen werden zusammen mit dem inhaltlichen Teil Ihres Antrages und einer Einnahmen-Ausgaben-Übersicht Ihres Finanzplanes an das Entscheidungsgremium der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg, den Begleitausschuss, übergeben.

- 3) Über die Förderung entscheidet der Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg nach Vorstellung des Projektes in einer nicht-öffentlichen Sitzung.

Grundlage der Entscheidung ist ein abgestimmtes Verfahren der Projektbewertung, welches Indikatoren-gestützt und auf Basis der strategischen Zielsetzung der Partnerschaft für Demokratie entwickelt wurde.

- 4) Nach erfolgreicher Zustimmung durch den Begleitausschuss fertigt das federführende Amt den Bewilligungsbescheid zur Förderung im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg aus. Ihr Projekt kann beginnen.

Die Leitlinie mit den zu beachtenden Voraussetzungen finden Sie der Ausschreibung beige-fügt. Das Antragsformular senden wir Ihnen gerne zu.



PARTNERSCHAFT FÜR
DEMOKRATIE
LANDKREIS WITTENBERG

GEMEINSAM HALTUNG ZEIGEN
VOR ORT ENGAGIEREN

**Wir begleiten Sie gern bei der Projektentwicklung und -begleitung.
Sie haben Ideen, Fragen, Anregungen oder Unterstützungsbedarf?
Dann melden Sie sich!**

**Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wittenberg
c/o Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin**

Juliane Roubal
demokratie-lkwittenberg@erinnern.org
035386 60 99 75
0177 41 23 398

Federführendes Amt beim Landkreis Wittenberg

Kristin Knoch
kristin.knoch@landkreis-wittenberg.de
03491 479 923

Rosaviola Frohneberg
rosaviola.frohneberg@landkreis-wittenberg.de
03491 479 144

www.demokratie-lkwittenberg.de